

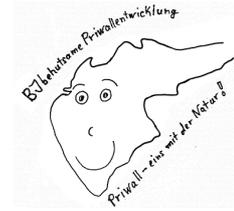
18. Newsletter vom 07.02.10

Guten Tag liebe Leserin und lieber Leser,

Sie erhalten nun den **neuen** Newsletter der BiP, der in unregelmäßiger Reihenfolge erscheint. Verbesserungsvorschläge sind herzlich willkommen – ebenso Informationen Ihrerseits.

Viel Spaß beim Lesen.

Siegbert Bruders



+++++

Stand des Entwurfs des Entwicklungskonzepts für den Priwall

Der Entwurf des Entwicklungskonzepts, das die BiP gemeinsam mit vielen Fachleuten für den Priwall erarbeitet, geht in die Zielgerade. Erste Entwürfe für die Nutzung des Passathafens und des ehemaligen Krankenhauses liegen vor und werden zurzeit mit den jetzigen Nutzern abgestimmt. In der zweiten Februarhälfte sollen Teile des Konzepts bereits der Lübecker und Travemünder Politik vorgestellt werden und parallel dazu auf dem Priwall diskutiert werden. Das komplette Konzept wird dann voraussichtlich Mitte März vorliegen.

+++++

BiP und Travemünde

Das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) und das Touristische Entwicklungskonzept (TEK) betonen für Travemünde vor allem eins. Travemünde muss sein Profil entwickeln, sowohl in touristischer Hinsicht als auch im Bereich Stadtentwicklung. Hierzu gehört eine öffentlich geführte Diskussion. Gemeint ist eben nicht einfach nur ein technokratischer Masterplan, sondern die Auseinandersetzung mit der eigenen Entwicklung von Angeboten für Einwohner und Gäste und der anschließenden Abstimmung hierüber.

Viele Priwaller und die BiP haben diese Entwicklung für den Priwall begonnen, betrachten sich aber natürlich als Teil Travemündes. Wir möchten uns nun aktiv weiter in die Diskussion einmischen bzw. diese befördern.

Die BiP wird mit dem Entwurf für das Entwicklungskonzept auch in Travemünde werben gehen und mit den Multiplikatoren (TWG, Handwerker, Parteien) das Gespräch suchen.

Wir meinen: Solange die Travemünder nicht selber sagen wohin sich ihre Stadt entwickeln soll – sondern lediglich was nicht geht – solange wird die Lübecker Verwaltung und Politik leichtes Spiel bei der Durchsetzung ihrer Interessen haben.

+++++

BiP traf die Bundestagsabgeordnete Gabriele Hiller- Ohm

Zum vierten Mal traf sich die BiP mit der Bundestagsabgeordneten Gabi Hiller-Ohm, um sie über den aktuellen Entwicklungsstand auf dem Priwall zu informieren. Gegenstand des Gesprächs waren auch die bisherigen Ausarbeitungen für das Entwicklungskonzept auf dem Priwall.

Frau Hiller – Ohm war an den konzeptionellen Vorstellungen der BiP sehr interessiert und wird der BiP die Möglichkeit geben, diese auch in ihrer Partei zum geeigneten Zeitpunkt vorzustellen.

+++++

11. Waldplausch Nachlese

Gut besucht war in den Räumen des Reiterhofes Matzen der erste Waldplausch der BiP im neuen Jahr. Der elfte insgesamt. Neben vielen Priwallern waren auch die Bürgerschaftsabgeordneten Lilo

Bi behutsame Priwallentwicklung e.V. (BiP)

von Holt (Grüne), Wilfried Link (Die Linke) und Karl-Erhard Vögele (FDP) sowie die örtliche Presse erschienen.

Die BiP gab einen Überblick über die wesentlichen Entwicklungen der vergangenen zwei Monate. Insbesondere über die Klausurtagung der Fachexperten, die die BiP unterstützen und den Workshop, der zu den Bereichen Passathafen und Ehemaliges Krankenhaus im November stattfand.

Aus diesen Veranstaltungen heraus wird nun das Entwicklungskonzept beschrieben und demnächst in die politischen Kanäle eingespeist. Parallel dazu wird das Konzept auch auf dem Priwall diskutiert werden. Die BiP will dieses Konzept als Alternative zu den bisherigen Waterfrontplanungen ins politische Gespräch bringen – bevor die Bauverwaltung ihr überarbeitetes Konzept erneut in den Ausschüsse diskutieren lässt.

Wesentlich ist darüber hinaus, dass der Priwall und auch Travemünde konzeptionell zusammengeführt werden.

Diese Planungen und Überlegungen der BiP erhielten große Zustimmung auf dem Waldplausch.

+++++

Traurige Meldung

Herr Werner Genz ist tot. Herr Genz war Mitglied des Vereins für Kanusport, der wie viele Vereine durch das geplante Waterfront-Projekt vom Priwall verdrängt werden soll. Herr Genz war von Anfang an auch bei der Arbeitsgruppe Leitbild der BiP dabei und hat dieser immer wieder beratend zur Seite gestanden. Er war ein sehr engagierter feiner Mensch – wir sind traurig, ihn verloren zu haben.

+++++

Pate werden für die Infotafeln

Ende März wird die BiP mit der Belegung von Infotafeln auf den Fähren beginnen. Gesichert sind bisher die Monate April bis September. Wir freuen uns, wenn Sie sich jetzt melden unter **04502 / 5340** oder unter bi.priwall@t-online.de und einen Kasten für einen der restlichen Monate sponsern.

+++++

Vorankündigung: 2. Jahresfest der BiP

Auch in diesem Jahr will die BiP feiern – egal wie dann der aktuelle Stand ist. Sie können sich jetzt schon auf den Juni freuen.

+++++

Aktueller Kontostand:

Der aktuelle Kontostand der BiP beträgt zurzeit 6.608,- € . Hiervon sind ca. 5.800,-€ für das Entwicklungskonzept bzw. den Rechtsanwalt Dr. Klinger gebunden.

+++++

BI behutsame Priwallentwicklung e.V. (BiP)

Mecklenburger Landstr. 14, 23570 Lübeck-Travemünde, Tel. 04502 / 5340, e-mail: bi.priwall@t-online.de

**Konto: Bürgerinitiative behutsame Priwallentwicklung e. V., Kontonummer: 60259,
Raiffeisenbank Travemünde eG. BLZ 200 698 82**